

C. G. T. Walter

Der Durchlauchtigsten Printzeßin und Fürstin, Fürstin Amalia, Herzogin zu Mecklenburg ... bey Höchst Deroselben den 8ten Martii 1749. glücklich eingefallenem hohen Geburts-Tag

Rostock: gedruckt mit Adlerischen Schrifften, [1749]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1938398602>

Druck Freier  Zugang



4°

Amalie
(Kaiser Christian Ludwig II.)
Johannestempel.

MkI 81

2875-4°

3 Stücke.

Nelb. f. I
2875-4°

2. v
Der
Durchlauchtigsten Prinzessin und Fürstin,
Fürstin Amalia,

Herzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu Wenden,
Schwerin und Rügenburg, auch Gräfin zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Frauen,

Er. gnädigsten Fürstin und Frauen,

bey
Höchst Deroselben

den 8ten Martii 1749.

glücklich eingefallenem

hohen Geburts = Tag

leistete

in folgenden Zeilen seine unterthänigste Pflicht,

Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht.

unterthänigster getreuester Knecht

L. G. T. Walter.



ROSDOK, gedruckt mit Adlerischen Schriftten.

Handwritten text in a historical script, likely Gothic or a similar medieval hand. The text is arranged in several lines, with some lines featuring large, ornate initial letters. The ink is dark, and the paper shows signs of age and wear.



Dir Fürstin und dem Tag, der Wol und Seeligkeit
 In Dir uns einst geschendct, ist dieses Lied geweiht:
 Wirst Du Dein gnädig Ohr den treuen Zeilen gönnen?
 Wie glücklich wird man es, wie glücklich mich nicht nennen?

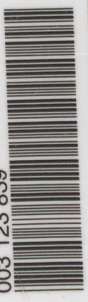
Dreimahl wehrter Tag, der Sehnsucht spätes Ziel,
 Du kommst, die Lust mit dir, da Mut und Hofnung fiel,
 Da ein verborgner Feind schon Schmerz und Klage drohte,
 Und um Amalien zu frühen Gram entbothe.
 Wie zitterte das Land? Sein Schutzgeist wie erstarrt,
 Von manchem schwehren Schlag schon ohn Gefühl und hart,
 Von Furcht, der Seele Frost, in innren Mark durch wühlet,
 Empfind er stärckern Schmerz, als er zuvor gefühlet,
 Das treue Land mit ihm, das alle Freude mißt,
 Wenn ihm Amalia nicht Lust und Wonne ist.

Sürstin, könntest Du die regen Herzen sehen,
 Die eifrig im Gebet, nie laß im heißen Flehen
 Für Dich und für Dein Vol oft freudig, oft gebückt,
 Dem Thron der Allmacht zu manch brünstig Lied geschickt,
 Und hörtest nun den Dank von so viel tausend Zungen,
 Die froh, daß ihr Gebet der Welt so schön gelungen;
 Gewiß, Dich rührte doch der Triebe Zärtlichkeit;
 Dein grosser Vater selbst, nun Schreck und Furcht befreit.
 Dein ganzes Fürsten Haus erheitert seine Blicke,
 Das Land jauchzt fröhlich nach und segnet sein Geschicke.

Sey denn, o Fürstin, noch der spätern Erde Lust,
 Die Vorsicht stähle Dir mit starcker Kraft die Brust,
 Von Dir muß unserm Land manch reizend Glück entspriessen,
 Und Deiner Gnad und Huld der Enkel noch geniessen.
 In Dir, Durchlauchtigste, sieht Welt und Unterthan,
 Erlauchter Seelen Pracht entzückt und wundernd an;
 Daß jeder, wenn er Dich sorgfältigst hat gepriesen.
 Doch weniger gerühmt, als Du ihm Huld erwiesen.
 Durch Dich erweitere sich der grossen Ahnen Ruhm,
 Das Glück diene Dir als Knecht und Eigenthum,
 Der Segen des Geschicks muß doppelt Dich begleiten!
 So trozt Dein Hohes Haus durch Dich den Ewigkeiten:
 So bleibt Ludwigs Herz im Alter noch erquickt,
 Wenn er in seinem Stamm so grosses Vol erblickt;
 Das ganze Fürsten Haus spührt ungefränkte Freuden,
 Dem Land wächst Lust und Mut, wenn Fremde es beneiden.



5
LBMV Schwerin 33
003 123 839





Dir Fürstin und dem Tag, der Wol und Seeligkeit
 In Dir uns einst geschendkt, ist dieses Lied geweiht:
 Wirst Du Dein gnädig Ohr den treuen Zeilen gönnen?
 Wie glücklich wird man es, wie glücklich mich nicht nennen?

Dreimahl wehrter Tag, der Sehnsucht spätes Ziel,
 Du kommst, die Lust mit dir, da Mut und Hofnung fiel,
 Da ein verborgner Feind schon Schmerz und Klage drohte,
 Und um Amalien zu frühen Gram entbothe.
 Wie zitterte das Land? Sein Schutzgeist wie erstarrt,
 Von manchem schwehren Schlag schon ohn Gefühl und hart,
 Von Furcht, der Seele Frost, in innren Marck durch wühlet,
 Empfind er stärckern Schmerz, als er zuvor gefühlet,
 Das treue Land mit ihm, das alle Freude mißt,
 Wenn ihm Amalia nicht Lust und Wonne ist.

MSVSystemhaus

Scanchart
 Druck01
 01012025

